

Es kann losgehen...

text/fotos
Matthias Dembski

Im Juni werden die neuen Tagungshäuser Jona und Mirjam von Haus Meedland auf Langeoog eröffnet – moderne und barrierefreie Räume für Freizeiten und Tagungen. Im Herbst startet der zweite Bauabschnitt für weitere neue Gästehäuser.

Noch rollen vor Haus Meedland die Bagger, und auch innen laufen die Arbeiten auf Hochtouren. Die Arbeiten an den Neubauten werden bis buchstäblich zur letzten Minute vor der Eröffnung dauern. Im Juni soll dann alles fertig sein: Ende Juni werden die ersten Gäste die beiden neuen Tagungs- und Freizeithäuser Jona und Mirjam auf Langeoog beziehen. Bis dahin ist noch einiges zu tun: Die Küche wird eingebaut, Fußboden- und Fliesenarbeiten laufen, und auch die Bäder sind noch nicht fertig. Aber die ersten, fast fertig eingerichteten Gästezimmer zeigen, was die Meedland-Gäste erwartet: Bis zu vier Personen können in einem Zimmer übernachten, wobei die Hochebene den Kindern vorbehalten sein soll. Für sie dürfte der eigene Bereich, der über eine steile Holzterrasse erklommen wird, der Hit sein. Einbaumöbel aus massiver regionaler Eiche nach Maß, eine Sitzbank über Eck mit Tisch, eingefügt in die rundum verglaste Dachgaube, Parkettboden und ein barrierefreies Badezimmer mit Fußbodenheizung – in Meedland wird qualitativ und nachhaltig gebaut. Teurer wird es für die Gäste nicht: „Unsere Preise für die neuen Häuser sind die, die man bisher schon im Haus Hagar gezahlt hat“, betont Ute Krüger. „Wir sind auch künftig kein Hotel sondern haben uns zum komfortablen Tagungs- und Freizeithaus entwickelt.“



Ute Krüger in einem der neuen Zimmer, noch ein paar Handgriffe, und die Gäste können kommen.

Insgesamt 12,5 Millionen Euro investiert

Neun Millionen Euro hat die BEK bereits auf Langeoog investiert, dreieinhalb Millionen für zwei weitere Neubauten werden noch folgen. Das Bauen auf der Insel ist 40 Prozent teurer als auf dem Festland, denn alle Materialien bis hin zur Innenausstattung müssen aufwändig mit dem Schiff und per Elektrokarren transportiert werden. Nicht immer klappt alles reibungslos, weil Handwerker und Dienstleister oft keine Erfahrung mit der Insel-Logistik haben. Hausleiterin Ute Krüger und ihr Team sind dennoch optimistisch, dass die Küche Anfang Juni umgezogen sein wird und die Eröffnungs-

gäste in den neuen Räumen bewirtet werden können. „Das muss nahtlos klappen, denn wir haben keine Betriebspause“, sagt Krüger. Beim Küchenteam steigt die Spannung. „Ein bisschen Unruhe gibt es natürlich auch, weil sich Abläufe verändern und alles sofort funktionieren muss.“ Doch die Vorfreude überwiegt. Die Mitarbeitenden in Meedland freuen sich auf ein modern gestaltetes Arbeitsumfeld mit kurzen Wegen. Zwischen Umkleide-, Dusch- und Sozialräumen und den Arbeitsplätzen in Büro und Küche wird es dann einen extra Flur geben, den nur das Personal benutzt.

nutzbar. Ein neues Blockheizkraftwerk liefert Wärme und Strom. Die mit Erdgas betriebene Anlage im Haus Noah versorgt alle Gebäude. „Die arbeitet sehr effizient. Darüberhinaus sind die neuen Häuser Jona und Miriam natürlich nach neuestem Standard gedämmt“, erläutert die Hausleiterin. Auf eine Solaranlage – wie auf den alten Jugendhäusern, die an der gleichen Stelle standen – hat man beim Neubau verzichtet.

Zweiter Bauabschnitt ab Herbst

Nach der Sommerpause werden die Bauarbeiten auf Langeoog weitergehen. Vom 1. Oktober an werden die alten Speisesäle und der Küchentrakt abgebrochen. An dieser Stelle soll das neue Haus Rebecca mit 32 Betten entstehen. „Damit werden wir unser Angebot barrierefreier und behindertengerechter Zimmer weiter steigern“, so Ute Krüger. Haus Meedland bekommt dadurch mehr Flexibilität und soll breitere Zielgruppen ansprechen. Die Zukunft beginnt bereits am 4. Juni, wenn die ersten beiden Neubauten eröffnet werden. „Mein Team und ich freuen uns“, so Ute Krüger, „wenn der Umzug in die schönen neuen Häuser geschafft ist und wir dort die ersten Gäste begrüßen können“.



Haus Meedland
Freie Termine und
Buchungs-Anfragen unter
Telefon 0 49 72 - 9 222 0
meedland@kirche-bremen.de
www.haus-meedland.de

Einladender Empfangsbereich

Neu ist der Empfangsbereich mit einer Theke, an der es auch Getränke und Snacks geben wird. Haus Meedland bekommt erstmals einen Eingangsbereich, der auf den ersten Blick von der Straße her erkennbar ist. Der markante Schornstein des offenen Kamins, den manche Besucher und Anwohner schon mit einem Glockenturm verwechselt haben, gibt dem Haus eine markante Silhouette. Der Kamin ist von außen und innen



Für alle!

- Barrierefreiheit auf allen Ebenen und in allen Zimmern (u.a. zwei Aufzüge)
- zwei behindertengerechte Zimmer
 - vier Dreibettzimmer und ein Familienzimmer
- Speisesäle und Tagungsräume mit variablen Zwischenwänden
- buchbar von Januar bis Anfang November
 - in der Winterpause auf Anfrage

Preise

für BEK-Gruppen (2016):

- Vollpension Erwachsene: 36 bis 43 Euro/Tag
- für Jugendgruppen: 21 Euro/Tag
- Kinder unter zwei Jahren übernachten kostenlos

Essen

- Buffetraum
- Gemüse, Beilagen, Fleisch und vegetarische Gerichte sind ohne Vorbestellung frei wählbar
 - Bio-Obst/-Gemüse und Fleisch von regionalen Anbietern
 - zweimal wöchentlich Fisch-Gerichte aus zertifizierter Produktion

Service

- Wellnessbereich mit Sauna
- Barbereich mit Kaffeemaschine im Foyer
- WLAN, Gemeinschafts-TV, Infodisplay mit Wetter-/Service-Infos im Foyer
- Mobiles Tagungs-Equipment, u.a. Beamer, Notebook-PC und Smartboard



Das Mitarbeiter-Team von Haus Meedland vor dem Neubau